



# **WANDERUNGEN**

## **2014**



Die Naturfreunde, Ortsgruppe Brunn am Gebirge, engagieren sich seit ihrer Gründung vor über 100 Jahren für einen schonenden Umgang mit der Natur und Umwelt. Auch der neu gewählte Vorstand ist bestrebt, diesen erfolgreichen Weg beizubehalten.



Wir hoffen, dass auch bei den heurigen Wanderungen wieder etwas für Sie dabei ist! Bitte nehmen Sie recht zahlreich an unseren Wanderungen teil.

**Anmeldungen bitte 2 Wochen vor dem Termin !!! bei**

**Alois Lick**

Tel. 0664/1107560

**Bruno Wladecker**

Tel. 02236/860729

0664/1525222

**Helga Czech**

Tel. 02236/34953

0650/3495300

**Günter Nejedlik**

Tel. 0664/5408950

Sie erreichen uns jederzeit auch für Wünsche und Anregungen unter den oben angeführten Telefonnummern.

Wenn Sie Beratung für Ihre privaten Wanderungen benötigen, rufen Sie uns an und besuchen Sie uns nach Terminvereinbarung im

**Naturfreundeheim  
Hanuschgasse 1a  
2345 Brunn am Gebirge**

**Impressum:**

Dieses Wanderheft 2014 wurde von den Naturfreunden, Ortsgruppe Brunn am Gebirge, erstellt.

**Für den Inhalt verantwortlich:**

Bruno Wladecker, Alois Lick, Helga Czech, Günter Nejedlik,  
DI Diether Wlaka

## INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis.....	2
Lichtbildervorträge .....	3
Heiligenkreuz – Brunn am Gebirge .....	4
Gugelzipf .....	5
Welterbesteig-Wachau .....	6
Schneeberg Bahnwanderweg .....	7
Mariazeller Zwiel – Vöslauer Hütte .....	8
Hochlantsch - Teichalm .....	9
Edelseer Hoamatweg .....	10
Flatzer Wand .....	11
Wiener Stadtwanderweg 3 .....	12
Vorweihnachtsfeier .....	13
Versicherungsschutz als Naturfreundemitglied.....	14
Mitgliederwerbung .....	15
Beitrittserklärung .....	16

Für die weniger Gehfreudigen sind kürzere Touren vorgesehen, die separat geführt werden.

Es besteht bei den Wanderungen, bei denen die Anreise mit Autobussen erfolgt, auch die Möglichkeit, selbstständig kleinere Spaziergänge durchzuführen, sollten die kleineren Touren zu anstrengend sein.

**Preise:** € 2.- Druckkostenbeitrag bei Selbstanreise oder  
Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Naturfreundemitglieder: € 18.- für Autobusfahrt und Druckkostenbeitrag

Nichtmitglieder: € 20.- für Autobusfahrt und Druckkostenbeitrag

**Bei weniger als 30 Anmeldungen können aus Kostengründen keine Busfahrten geführt werden.**

Diesfalls organisieren wir jedoch eine Wanderung in der näheren Umgebung.

**Änderungen der Wanderungen sind vorbehalten!**

**Achtung: Wir haben auch eine Internet-Adresse und Homepage:**

<http://www.naturfreunde-brunn.at>

<b>LICHTBILDERVORTRÄGE</b>
----------------------------

**TERMIN:** **Dienstag, 14. Jänner 2014**

**TREFFPUNKT:** VOLKSHAUS  
Leopold Gattringerstraße 5  
Eingang Fürst Johannesstraße

**BEGINN:** 19.00 Uhr

**VORTRAGENDER:** DI Diether Wlaka

**THEMA:** **TANSANIA**  
**IM LAND DER MASSAI**

**Eintritt frei!**

---

**TERMIN:** **Dienstag, 18. Februar 2014**

**TREFFPUNKT:** VOKSHAUS  
Leopold Gattringerstraße 5  
Eingang Fürst Johannesstraße

**BEGINN:** 19.00 Uhr

**VORTRAGENDER:** Bruno Wladecker

**THEMA:** **JAHRESRÜCKBLICK 2013**

**Eintritt frei!**

---

**TERMIN:** **Dienstag, 11. März 2014**

**TREFFPUNKT:** VOLKSHAUS  
Leopold Gattringerstraße 5  
Eingang Fürst Johannesstrasse

**BEGINN:** 19.00 Uhr

**VORTRAGENDER:** DI Diether Wlaka

**THEMA:** **BAJA CALIFORNIA**  
**KUPFER CANYON**

**Eintritt frei!**

## HEILIGENKREUZ – MÖDLING

<b>TERMIN:</b>	<b>30. März 2014</b>
<b>TREFFPUNKT:</b>	Bahnhof Mödling
<b>ABFAHRT:</b>	07.33 Uhr Abfahrt vom Bahnhof Brunn um 07.21 Uhr
<b>KILOMETER:</b>	17,5 km
<b>HÖHENMETER:</b>	462 m
<b>GEHZEIT:</b>	6,0 Stunden

Mit dem Bundesbus fahren wir nach Heiligenkreuz. Bei der Haltestelle, nahe dem Friedhof, beginnt unsere heutige Wanderung.

Am rot-weiss-rot markierten Weg Nr. 401 und 406 marschieren wir, vorbei am Friedhof, unter der A21 durch. Gleich danach halten wir uns scharf links und wandern entlang der Autobahn, bis uns Wegweiser nach rechts bergan lenken. Wir steigen am Klosterberg zur Meierei Füllenberg hinauf. Von dort geht es dann hinunter nach Sittendorf. Auf der Asphaltstraße marschieren wir, vorbei am Schloss Wildegg, zwischen Höppelberg und Hausberg zu einem Gehöft. Dort steigen wir über Wiesen zum Wald hinauf und durch diesen auf den Kreuzsattel. Wir verlassen nun den Weg 401 und wandern nach rechts, am Weg 448, auf den Höllenstein. Hier kehren wir im Höllensteinhaus der Wiener Naturfreunde zum Essen ein.

Auf der Hüttenzufahrt geht's dann absteigend zur Liechtenstein-Höhenstraße und zum Weg 401 zurück. Auf diesem marschieren wir, vorbei am Gasthaus Seewiese, und dem Predigerstuhl zur Gießhübler Heide hinunter. Weiter geht es dann durch den Ort und das Hagenauertal zum Urlauberkreuz und der Burg Liechtenstein. Über den Kalenderweg, vorbei am Amphitheater wandern wir nach Mödling, wo wir beim Jubiläumspark das Stadtgebiet erreichen. Wir kommen, vorbei an der Stadtpfarrkirche St. Othmar in die Pfarrgasse und weiter zum Rathaus, wo wir über den Schrankenplatz und die Herzogasse den Freiheitsplatz passieren. Durch die Hauptstraße kommen wir zu unserem Tourenziel, dem Bahnhof Mödling. Von hier treten wir die Rückfahrt nach Brunn a. Gebirge an.

Es wird keine zweite Wanderung geführt. Da die Tour sowohl in Sittendorf als auch auf der Gießhübler Heide abgebrochen werden kann. An beiden Orten kann mit öffentlichen Verkehrsmitteln der Mödliner Bahnhof erreicht werden.

<b>BERNDORF - GUGELZIF</b>
----------------------------

<b>TERMIN:</b>	<b>27. April 2014</b>	
<b>TREFFPUNKT:</b>	Bahnhof Mödling	
<b>ABFAHRT:</b>	08,47 Uhr	
	Abfahrt vom Bahnhof Brunn um 08.33 Uhr	
<b>KILOMETER:</b>	11 km	ca. 5 km
<b>HÖHENMETER:</b>	340 m	160 m
<b>GEHZEIT</b>	4 - 4,5 Stunden	2,5 – 3 Stunden

Heute sind wir wieder mit den ÖBB unterwegs. Wir fahren mit der Südbahn nach Leobersdorf und steigen dort nach Hirtenberg um. Von hier startet die längere Wanderung.

**Große Tour:**

Vom Bahnhof wandern wir auf markiertem Weg gleich in den Wald und steigen auf den Pfarrkogel. Unter dem Großen Jauling marschieren wir, entlang eines Golfplatzes Richtung Aichkreuz. Kurz nach dem Golfplatz linkshaltend und bei der nächsten Wegkreuzung rechts abbiegend, passieren wir das Saurerkreuz und steigen nach Kleinfeld ab. Nach dem Ort halten wir uns abermals rechts und wandern, nun unmarkiert, auf den Gipfel des Gugelzipf mit Waldhütte und Aussichtsturm (472 m). Einkehr ist angesagt.

Auf markierten Wegen steigen wir danach nach Berndorf ab.

**Kürzere Tour:**

Mit der Bahn fahren wir weiter nach Berndorf. Bevor wir mit der Wanderung beginnen, besuchen wir die Krupp Schule mit ihren Stilklassen.

**Bitte NÖ-Card, wenn vorhanden, für den Eintritt mitnehmen.**

Danach gehen wir auf Tour. Entlang der Bahntrasse wandern wir zurück, bis uns Wegweiser nach rechts bergan lenken. Wir überqueren eine Forststraße und halten uns bei der folgenden Wegkreuzung abermals rechts. Nun leicht ansteigend wandern wir, der Markierung folgend, auf den Gipfel des Gugelzipf, wo ebenfalls eingekehrt wird. Wie bei der großen Tour steigen wir wieder nach Berndorf ab.

Mit der Bahn fahren wir wieder gemeinsam nach Mödling zurück.

<b>WELTERBESTEIG - WACHAU</b>
-------------------------------

<b>TERMIN:</b>	<b>18. Mai 2014</b>	
<b>TREFFPUNKT:</b>	Leopold Gattringerstraße 58	
<b>ABFAHRT:</b>	07.00 Uhr	
<b>KILOMETER:</b>	10,5 km	3,5 km
<b>HÖHENMETER:</b>	400 m	ca. 100 m
<b>GEHZEIT:</b>	4 Std.	1,5 – 2,0 Std.

Heute steht die Begehung der dritten Etappe des Wachauer Welterbesteiges an. Mit dem Bus fahren wir nach Weißenkirchen und machen uns dort auf den Weg.

### **Große Tour:**

Vom Marktplatz in Weißenkirchen folgen wir den Markierungen über die Burgstiege ins Burgviertel hinauf, eine der ältesten Siedlungen der Wachau. Am Ende der Siedlung geht's hinunter ins Lichtgartl. Dort queren wir die Seiberstraße und wandern durch verschiedene Weinrieden, mit Blick auf Wösendorf und Joching. Weiter am Höhenweg betreten wir den Buchenwald und am Geißberg kommen wir wieder in Weinrieden wie Hochrain, Höll und Kollnitz. Bald geht es wieder in den Wald und zum Aussichtspunkt und Naturdenkmal Michaelerberg. Dieser war eine alte Hutweide und gehört zu den artenreichsten Wiesen an der Donau.

Wir folgen weiter dem Höhenweg durch einen unberührten Eichen- und Hainbuchenwald. Vorbei an bizarren Fels und Steininformationen, hinab ins Mieslingtal. Wir überqueren bald den Mieslingbach und gelangen bergauf wandernd zum Roten Tor. Wir durchschreiten dieses und wandern, mit schönem Blick auf Spitz durch die Spitzer Weinlandschaft bergab. Kurz danach erreichen wir unser Etappenziel, den Spitzer Kirchenplatz.

### **Kürzere Tour:**

Vom Marktplatz in Spitz wandern wir durch Weingärten zum Roten Tor hinauf und genießen den herrlichen Ausblick zum Ort und zur Donau. Danach steigen wir ins Mieslingtal ab und marschieren nun rechts talaus zur Donau. Vorbei am Hotel Mariandl und durch einige Seitengassen kommen wir zurück nach Spitz.

In Spitz ist die Kirche sehenswert und die Heurigen sind zu empfehlen (Riesling Smaragd). Auch die Besteigung des Tausendeimerberges ist möglich.



<b>SCHNEEBERG - BAHNWANDERWEG</b>
-----------------------------------

**TERMIN:** 22. Juni 2014  
**TRFFPUNKT:** Bahnhof Mödling  
**ABFAHRT:** 06,47 Uhr  
Abfahrt vom Bahnhof Brunn um 06.33 Uhr  
**KILOMETER:** 9,5 km 3,5 km  
**HÖHENMETER:** 1220 m bergab ca. 40 m  
**GEHZEIT:** 3,5 – 4 Std. 1-1,5 Std.

Dieses Mal soll es ein aussichtsreiches Wandern bergab sein und zwar von der Schneeberg Bergstation am Bahnwanderweg nach Puchberg hinunter. Dazu fahren wir mit der Bahn über Wr. Neustadt nach Puchberg und von dort mit der Zahnradbahn auf den Schneeberg.

**Von Vorteil wäre der Besitz der NÖ-Card, da damit die Berg- und Talfahrt auf den Schneeberg gratis wäre.**

**Diesmal ist eine verbindliche Anmeldung bis zum 1. Juni 2014 erforderlich, da die Karten für die Schneebergbahn vorbestellt, die Züge reserviert und bezahlt werden müssen !!!**

**Große Tour:**

Vorbei an der Kaiserin Elisabeth Gedächtniskapelle führt uns der Weg durch weite Latschenfelder in Richtung Baumgartner Haltestelle. Mit schöner Aussicht zu Hohem Hengst sowie zu Leitha- und Rosaliengebirge. Wir queren die Bahngleise oberhalb der Ausfahrt des 1. Kehrtunnels, kommen zur Hohen Mauer und auf einem Steindamm erreichen wir die Haltestelle Baumgartner (Buchteln).

Weiter geht die Wanderung zum Kaltwassersattel. Links oberhalb der Gleise liegt das Adolf Kögler Haus mit den Drachenwänden im Hintergrund. Wir wenden uns nach rechts und kommen auf eine große Almwiese mit der Ternitzer Hütte (NF) und einer Sennerei. Durch würzig duftenden Hochwald wandern wir weiter zur Hengst-Hütte, wo wir nun wieder auf die Zahnradbahn treffen. Unterhalb der Gleise marschieren wir nun weiter zum Hauslitzsattel und über diesen in den Talkessel von Puchberg. Durch die Ortsteile Hengsttal und Muthrnhof gelangen wir, entlang der Gleise, in das Ortszentrum von Puchberg am Schneeberg.

**Kürzere Tour:**

Berg und Talfahrt mit der Zahnradbahn. Von der Haltestelle Hochschneeberg kurze Wanderung zum Damböckhaus und wieder zurück. Individuell auch eine längere Wanderung am herrlichen Hochplateau möglich. Besuch der Kaiserin Elisabeth Gedächtniskapelle.

<b>MARIAZELLER ZWICKL - HARZBERG</b>
--------------------------------------

<b>TERMIN:</b>	<b>27. Juli 2014</b>	
<b>TREFFPUNKT:</b>	Bahnhof Brunn/Maria Enzersdorf	
<b>ABFAHRT:</b>	07.21 Uhr	
<b>KILOMETER:</b>	13 km	6,5 km
<b>HÖHENMETER:</b>	350 m	150 m
<b>GEHZEIT:</b>	4 – 4,5 Std.	3,Std.

Heute fahren wir mit der Südbahn vom Brunner Bahnhof nach Bad Vöslau, wo beide Wanderungen ihren Anfang nehmen.

**Große Tour:**

Vom Bahnhof Bad Vöslau marschieren wir in der Bahnstraße, durch den Ort, zum Thermalbad und durch das Maital zum Kurpark hinauf. Durch diesen wandern wir in den Wald und oberhalb von Weingärten zur Waldandacht.

Hier halten wir uns links und marschieren am Mödlinger Rundwanderweg 448 im Gradental bergan. Nach ca. 2 km biegen wir rechts ab und gehen auf schönen Waldsteigen zu einem schönen Gipfelkreuz nahe des Manhartsberges hinauf. Von hier haben wir eine schöne Aussicht ins Alpenvorland. Kurz absteigend treffen wir wieder auf den Weg 448, der zum Hohen Lindkogel führt, wenden uns dort nach links und kommen weiter absteigend zur Vöslauer Hütte der Naturfreunde, wo zur Rast und Labung eingekehrt wird.

Danach wandern wir weiter am Weg 448 absteigend. Wir verlassen diesen aber bald, kommen bei einem Bildbaum vorbei und halten uns bei der nächsten Wegteilung halblinks. Wir folgen den Wegzeichen auf den Harzberg mit der Jubiläumswarte. Wenn gute Sichtverhältnisse herrschen, lohnt es sich diese zu besteigen. Weiter absteigend, vorbei an einem aufgelassenen Steinbruch und einer Pfadfinder Hütte erreichen wir wieder den Kurpark von Bad Vöslau und marschieren auf den uns schon bekannten Weg zurück zum Bahnhof.

**Kürzere Tour:**

Diese führt, wie bei der großen Tour, zur Waldandacht. Dort scharf linkshaltend und leicht ansteigend wandern wir ca. 60 Höhenmeter oberhalb im Wald nach Bad Vöslau zurück. Natürlich kann auch der Harzberg von diesem Weg aus bestiegen werden. Dadurch würde sich Weglänge und die Höhenmeter erhöhen. In Bad Vöslau werden wir uns stärken.

<b>HOCHLANTSCH - TEICHALM</b>
-------------------------------

<b>TERMIN:</b>	<b>Samstag, 30. August 2014</b>	
<b>TREFFPUNKT:</b>	Leopold Gattringerstraße 58	
<b>ABFAHRT:</b>	07.00 Uhr	
<b>KILOMETER:</b>	16 km	11 km
<b>HÖHENMETER:</b>	1273 m	760 m
<b>GEHZEIT:</b>	5,5 Std.	3,5 – 4 Std.

Wir wandern heute wieder einmal in der Steiermark. Wir fahren mit dem Bus über den Semmering nach Bruck an der Mur und weiter nach Mixnitz bis zum Parkplatz der Bärenschützklamm.

**Für diese Wanderung sind auch alle weniger Gehfreudigen herzlich eingeladen, mitzufahren, da auf der herrlichen Teichalm auch kürzere Spaziergänge unternommen werden können.**

**Große Tour:**

Auf schattigem Waldweg wandern wir am rot-weiß-rot markierten Weg Nr. 702, teils steil bergauf, zum Eingang der Bärenschützklamm mit der Hans-Karl Hütte des ÖAV (Steiggebühr). Anschließend steigen wir durch die mit 160 Stufenleitern versehene ca. 1,4 Kilometer lange Klamm. Dabei überwinden wir rund 350 Höhenmeter. Kurz nach dem Klammausstieg erreichen wir das Waldgasthaus „Zum guten Hirten“ und halten hier eine verdiente Rast.

Wer nicht über den Hochlantsch gehen will, hat hier die Möglichkeit am Weg Nr. 702 bzw. Nr. 745, unterm Hochlantsch ziemlich eben zur Teichalm zu marschieren.

Die Bergsteiger wandern an Weg Nr. 746 weiter und kommen zum Berggasthaus „Steirischer Jockl“ mit der Kapelle Schüsserlbrunn (Augenbründl). Nun wird es steiler. Der Weg Nr. 740 führt uns steinig in felsiges Gelände. In vielen Kehren geht es durch Wald und freie Flächen auf einen Felsgrat und über diesen zum Gipfel des Hochlantsch hinauf. Wir genießen hier die herrlichen Rundsicht, ehe wir, weiter am Weg Nr. 740, an den Abstieg schreiten. Über Wiesen und durch Wald, mäßig steil, wandern wir zur Teichalm hinunter. Hier treffen wir wieder auf den Rest unserer Wandergruppe.

**Kürzere Tour:**

Die Teilnehmer, die nicht so gut bei Fuß sind, fahren mit dem Bus auf die Teichalm. Hier haben sie die Möglichkeit, im weitläufigen Almgebiet zu wandern. Wegstrecke und Wanderzeit kann beliebig gewählt werden. Auch eine Bootsfahrt kann unternommen werden.

<b>EDELSEER - HOAMATWEG</b>
-----------------------------

<b>TERMIN:</b>	<b>28. September 2014</b>		
<b>TREFFPUNKT:</b>	Leopold Gattringerstraße 58		
<b>ABFAHRT:</b>	07.00 Uhr		
<b>KILOMETER:</b>	12,0 km	ca. 5,0 km	
<b>HÖHENMETER:</b>	400 m	100 m	
<b>GEHZEIT:</b>	4 – 4,5 Std.	2 – 2,5 Std.	

Der Bus bringt uns heute nach Birkfeld/Gschaid in der Oststeiermark und wir begehen den Hoamatweg der Edelseer.

**Große Tour:**

Wir starten die Wanderung beim Gasthaus Birkfelderhof, dem Elternhaus des Edelseer- Fritz. Wir übersetzen den Waisenbach und wandern, rechtshaltend auf der alten Bahntrasse der Feistritzalbahn über ein altes Viadukt. Wir kommen zum Aufstieg auf den Galgenberg, wo ein schöner Blick auf Birkfeld auf uns wartet. Weiter geht's Richtung Waisenegg. Kurz vor dem Gehöft Hödl haben wir den Blick zum Heimathaus des Edelseer\_ Andreas. Wir überqueren eine Landesstraße und sehen kurz danach zum Elternhaus des Edelseer- Manfred. Von hier wandern wir durch ein Waldstück wieder auf die alte Bahntrasse der Feistritzalbahn, die uns Richtung Ratten weiter führt.

Wir kommen zum ersten Stausee und nach ca. 2 Kilometer erreichen wir die Jausenstation der Familie Töglhofer. Zu ihr gelangen wir über eine Brücke ans andere Ufer der Feistritz. Hier genießen wir die Ruhe und Rast. Danach überqueren wir die B72 wo uns dann ein herausfordernder Aufstieg erwartet. Am Hochplateau mit Blick zur Pretul, Sommeralm und ins Feistritztal befinden wir uns in der Gemeinde Strallegg. Nach ca 1 Kilometer kommen wir noch einmal bei einer Labestation vorbei (Motorgroßstrecke). Durch ein weiteres Waldstück erreichen wir die Stadthofer Mühle. Über ein uriges Holzbrückerl queren wir den Arbesbach und befinden uns wieder in der Gemeinde Gschaid. Ein gemütlicher Anstieg auf einer Forststraße und nach Querung eines kleinen Bacherls befinden wir uns auf der letzten Anhöhe des Hoamatweges. Kurz vorm Abstieg kommen wir auf eine Wiese und haben einen tollen Blick auf Birkfeld. Hier beginnt der gemütliche Abstieg ins Tal und entlang der Feistritz und Querung des Miesenbaches haben wir dann den Ausgangspunkt erreicht.

**Kürzere Tour:**

Mit dem Bus fahren wir zur Jausenstation Seehütte am Stausee und wandern dort in der entgegengesetzten Richtung, wie bei der großen Tour beschrieben, nach Birkfeld zurück.

<b>FLATZER WAND</b>
---------------------

<b>TERMIN:</b>	<b>26. Oktober 2014</b>	
<b>TREFFPUNKT:</b>	Bahnhof Brunn/Maria Enzersdorf	
<b>ABFAHRT:</b>	7,21 Uhr	
<b>KILOMETER:</b>	19,2 km	6 km
<b>HÖHENMETER:</b>	635 m	200 m
<b>GEHZEIT:</b>	6 – 6,5 Std.	3 – 3,5 Std.

Diesmal haben wir uns das Steinfeld als Wandergebiet ausgesucht. Wir fahren mit der Südbahn, mit einmal Umsteigen in Wr. Neustadt, nach Willendorf. Beide Wanderungen haben dort ihren Anfang und Ende.

**Große Tour:**

Von der Haltestelle marschieren wir über Wiesen und Felder nach Würflach. Hier beginnt der markierte Weg, der uns zur Johannesbachklamm führt. Nun steigen wir über Stiegen und Stege, einige Male den Johannesbach querend, durch die ca. 1 km wildromantische Klamm hinauf, an deren Ende sich eine Jausenstation befindet. An dieser vorbei marschieren wir entlang des Baches nach Greith. Hier biegen wir links ab und steigen, vorbei an der Ruine Schrattenstein, zum Lärbaumkreuz unterm Dürrenberg auf. Weiter aufwärts wandern wir über den Kettenluss zur Neunkirchner Hütte der Naturfreunde auf der Flatzer Wand. Hier genießen wir die Talsicht nach Flatz und Ternitz und kehren zum Essen ein.

Danach gehen wir zurück bis zum Kettenluss, halten uns dort halbrechts und wandern auf Waldwegen durch einen schönen Wald zum Roten Kreuz. Weiter im Wald, in unterschiedlichem Gefälle, marschieren wir nach Würflach hinunter. Bei der sehenswerten Wehrkirche am Kirchenriegel erreichen wir den Ort. Am uns schon bekannten Weg wandern wir nach Willendorf zurück.

**Kürzere Tour:**

Wie bei der großen Tour wandern wir nach Würflach und steigen durch die Klamm auf. Bei der Jausenstation nach der Klamm halten wir uns aber rechts und wandern auf den nordöstlichen bewaldeten Hängen des Eichberges nach Willendorf zurück. Von dort wird dann wieder die Heimfahrt mit dem Zug angetreten.

<b>WIENER STADTWANDERWEG 3</b>
--------------------------------

<b>TERMIN:</b>	<b>16. November 2014</b>
<b>TREFFPUNKT:</b>	Leopold Gattringerstraße 58
<b>ABFAHRT:</b>	09.00 Uhr
<b>KILOMETER:</b>	10,5 km
<b>HÖHENMETER:</b>	410 m
<b>GEHZEIT:</b>	3 – 4 Stunden

Fast schon zur Tradition des Abwanderns wollen wir wieder einen der Wiener Stadtwanderwege begehen. Dieses Mal nehmen wir uns den Weg Nr. 3 vor.

Wir fahren mit dem eigenen Pkw zur Haltestelle Perfektastraße und mit der U 6 bis Hernalser Hauptstraße. Von dort geht's mit der Straßenbahnlinie 43 bis zur Endstelle in Neuwaldegg, wo wir unsere Wanderung beginnen.

Es wird nur eine Tour geführt.

Wir folgen den Wegweisern der Dornbacherstraße und der Waldegghofgasse zur Schwarzenbergallee. Durch den Schwarzenbergpark wandern wir auf schönen Waldwegen, den Grünberg umgehend, in der Folge am Hameauweg zum Hameau hinauf. Hier treffen wir auf den Wienerwald-Verbindungsweg 444 und folgen diesem Richtung Nordosten. Wir kommen zum Häuserl am Roan, wo wir vom Parkplatz einen traumhaften Blick auf Wien haben. Wenn gewünscht kehren wir ein.

Weiter führt uns der Waldrandweg zum Kleeblattweg und der Keylwerthstraße in den Michaelerwald. Entlang des Kräuterbaches wandern wir durch schönen Wald wieder in die Schwarzenbergallee und durch diese wieder zur Endstelle der Linie 43, unserem Ausgangspunkt zurück.

Im Bereich Dornbach oder Neuwaldegg werden wir zum Schluss noch in einem der Gasthäuser bzw. bei einem der zahlreichen Heurigen unsere Wanderung abschließen.

## **VORWEIHNACHTSFEIER**

**TERMIN:** Sonntag, 30.11.2014  
**TREFFPUNKT:** VOLKSHAUS  
Leopold Gatringerstraße 5  
Eingang Fürst Johannesstraße  
**BEGINN:** 16.00 Uhr

## **NATUFREUNDE – PUNSCH**

**TERMIN:** Freitag, 12.12.2014  
**TREFFPUNKT:** Vereinsheim Leopold Gatringerstraße 58  
**BEGINN:** 16,00 Uhr



**Wenn du auf schlechtes Wetter fluchst,  
verzerrst noch wütend dein Gesicht,  
bedenke – was du auch versuchst,  
den Wetter interessiert das nicht.**

**Berg frei!**

## **Weltweite Unfallversicherung mit Bergungs- und Rückholkosten**

Das Naturfreunde-Freizeit-Unfallservice gewährt allen Naturfreunde-Mitgliedern Versicherungsschutz bei Freizeitunfällen mit Leistungen aus den Bereichen Bergung, Rückholung und dauernde Invalidität.

**Automatisch versichert ist jedes Naturfreunde-Mitglied, das seinen Mitgliedsbeitrag für das laufende Kalenderjahr bezahlt hat.**

Bei Bergungs- und Rückholkosten gilt der Versicherungsschutz auch bei akuten medizinischen Notfällen, wie z.B. bei Herzinfarkt, Schlaganfall oder Kreislaufschwäche. Hinsichtlich eines Rücktransportes in diesen Fällen entscheidet die vom Versicherer beauftragte Organisation (z.B. Tyrol Air Ambulanz). Die vom Versicherer bezeichnete Organisation entscheidet im Bezug auf die medizinische Notwendigkeit der Durchführung einer Rückholung und führt diese durch.

**Das Naturfreunde-Freizeit-Unfallservice ist weltweit gültig. Es bezieht sich auf Unfälle bei Vereinsaktivitäten oder bei privater Sportausübung.**

Als mitversichert gelten auch Erfrierungen, Kinderlähmung und durch Zeckenbiss übertragene Frühsommer-Meningoencephalitis, sowie Unfälle des Versicherten als Fluggast. Unfälle bei der Benützung von Kraftfahrzeugen, zu und von Veranstaltungen der Naturfreunde, sowie auf dem Weg zu und von einer sportlichen Betätigung, sind ebenfalls versichert. Der Versicherer für das Naturfreunde-Freizeit-Unfallservice ist die WIENER STÄDTISCHE Versicherung AG Vienna Insurance Group.

**Versicherungssummen für Bergungs- und Rückholkosten:**

**bis zu je EUR 25.000,- pro Person.**

**Dauernde Invalidität:**

**(ab 25% Invaliditätsgrad) bis zu EUR 19.000,-**

Vom Versicherungsschutz ausgenommen sind, z.B.: Arbeitsunfälle, Unfälle im Wohnbereich, Flugsportarten, wie z.B. Paragleiten, Fallschirmspringen, sowie die Ausübung von Motorsportarten aller Art sowie Arzt-, Spitals- und Heilkosten

Bitte beachten Sie, dass Hubschrauberbergungen, Bergrettungseinsätze und Bergungen von Pistendiensten nach Freizeitunfällen von den Krankenkassen nicht bezahlt werden.

**Deshalb ist es wichtig Mitglied, zu sein, denn mit uns sind Sie kostengünstig gut versichert!**



## **Mitgliederwerbung**

Der Vorstand der Naturfreunde, Ortsgruppe Brunn am Gebirge, ersucht Sie, in Ihrem Bekanntenkreis für die Naturfreunde zu werben.

Insbesondere die im Mitgliedsbeitrag inkludierte Unfallversicherung mit den Bergungs- und Rückholkosten spricht für einen Beitritt.

Mit der Werbung eines neuen Mitgliedes für die Naturfreunde, Ortsgruppe Brunn am Gebirge, erhalten sowohl der Werber als auch das neue Mitglied einen Gutschein für eine kostenlose Busfahrt für eine Wanderung in diesem Wanderheft.

Die Mitgliedsbeiträge betragen:

**Vollmitglied: € 42,90**

**Ermäßigter Beitrag: € 26,40**

(Für das 2. Mitglied in einer Lebensgemeinschaft, 19- bis 25-Jährige, StudentInnen bis zum 27. Lebensjahr, AusgleichzulagenempfängerInnen)

**Kinder und Jugendliche bis 19 Jahre: € 17,50**

**Familienmitgliedschaft: € 76,50**

(Voraussetzung: in einem Haushalt wohnende Familie, bestehend aus mind. 3 Personen. Bei StudentInnen Nachweis des Studiums bis zum 27. Lebensjahr).

**Familienbeitrag für Alleinerziehende: € 52,20.-**

(Voraussetzung: Ein Erwachsener mit einer unbestimmten Anzahl von Kindern bis zum 19. Lebensjahr; Bei StudentInnen Nachweis des Studiums bis zum 27. Lebensjahr).

Auf der Rückseite ist eine Beitrittserklärung aufgedruckt.

Bei Interesse kontaktieren Sie uns.

## Beitrittserklärung



Familienname	_____	Titel	_____	Vorname	_____	Geburtsdatum	_____
Adresse	_____						<input type="radio"/> männlich <input type="radio"/> weiblich
Postleitzahl	_____	Ort	_____	Beitrittsdatum	_____		
<b>Hinweis:</b> Zur Beendigung der Mitgliedschaft ist es notwendig, bis zum 30. 09. des laufenden Jahres mit Wirksamkeit für das folgende Beitragsjahr, schriftlich zu kündigen.							
<b>Interessensgebiete:</b> <input type="radio"/> Bergsteigen/Klettern <input type="radio"/> Expedition/Trekking <input type="radio"/> Fitness-Sport <input type="radio"/> Radfahren <input type="radio"/> Paddeln <input type="radio"/> Fotografie <input type="radio"/> Orientierungslauf							
Zutreffendes bitte ankreuzen! <input type="radio"/> Skilauf/Tourenskilauf <input type="radio"/> Umweltschutz <input type="radio"/> Urlaub/Reisen <input type="radio"/> Wandern/Bergwandern <input type="radio"/> Snowboarden <input type="radio"/> Tauchen							

### Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zu den Naturfreunden Österreich.

Zusätzlich ermächtige ich die Naturfreunde Österreich widerruflich, den jährlichen Mitgliedsbeitrag bei Fälligkeit zu Lasten meines Kontos einzuziehen.

Damit ermächtige ich meine kontoführende Bank, die Lastschrift einzulösen, wobei für diese keine Verpflichtung besteht, insbesondere dann, wenn das Konto nicht gedeckt ist. Bei Abbuchung vom Konto besteht das Recht, innerhalb von 42 Kalendertagen ab Abbuchungstag ohne Angabe von Gründen die Rückbuchung zu veranlassen.

Datum	_____	Unterschrift	_____	Mitgliedsnummer des Werbers	_____
Ich erteile gem. § 4 Z 14 DSGVO 1999 die „Zustimmung“, dass die von den Naturfreunden über mich gespeicherten Daten, im Sinne der Naturfreunde-Statuten, von diesen „verwendet“ (§ 4 Z 18 DSGVO 1988) werden dürfen.					





**BIS ZUM NÄCHSTEN JAHR  
BERG FREI**